

Die Arbeiterpartei

von Karl Russheim



Diesmal kandidieren 10 Parteien. Es gibt darunter aber nur eine Arbeiterpartei. Das ist die

KPÖ. Alle anderen sind nur für das Großbürgertum, für die Reichen und für die multinationalen Konzerne da.

Auf der Liste der KPÖ sind einige Betriebsräte und Arbeiterfunktionäre. Gleich wichtig ist aber auch, wofür wir stehen: Wir setzen uns für die Menschen ein, denen es nicht so gut geht.

Viele Pensionisten können sich noch gut daran erinnern, wie viel wir damals im Hüttenwerk Donawitz erreicht haben. Urlaubsgeld, Nacht-, Schicht- und Schwerarbeitergesetz und weitere Verbesserungen sind von der KPÖ ausgegangen.

Gerade heute brauchen wir eine Arbeiterpartei: Auf allen Ebenen, in den Gemeinden, im Landtag und auch in ganz Österreich.

Karl Russheim war Betriebsrat im Hüttenwerk Leoben-Donawitz und langjähriger Gewerkschaftsfunktionär

**Rückzug aus der EU!
Österreich muss unabhängig bleiben!**

Neutralitätsfeiertag 2008

Festveranstaltung der steirischen KPÖ
Gleisdorf-Ludersdorf/AMBIO-bt-center
So. 26. Oktober 2008
Ludersdorf 205 - 8200 Gleisdorf
10.00 Uhr Begrüßung Edi Giesen
Festansprache: LAbg. Ernest Kaltenegger
Kulturprogramm mit Martin Krusche und anderen gemütliches Beisammensein mit herbstlichen Spezialitäten orig. steir. Heckenklescher)

Es geht darum, was wir wirklich brauchen!

Kandidatinnen und Kandidaten der KPÖ in den steirischen Wahlkreisen bei der Nationalratswahl am 28. September (Die ersten beiden der jeweiligen Wahlkreise): Menschen, die sich schon jetzt als Betriebs- und Gemeinderäte für ein soziales Österreich einsetzen.

Wahlkreis 6A, Graz



Manfred Eber, Betriebsrat



DI Margitta Kaltenegger, Betriebsrätin



Christian Sikora, Gemeinderat Graz, Personalvertreter bei der Justizwache



Mag.^a Ulrike Taberhofer, Gemeinderätin, Lehrerin

Wahlkreis 6B, Mitte – Graz-Umg., Voitsbg.



Claudia Klimt-Weithaler, Landtagsabgeordnete



DI Klaus Pibernig, Pensionist

Wahlkreis 6C, Süd – Deutschlbg., Leibn.



Herbert Wippel, Gemeinderat



Sigrun Chimenti, arbeitslos

Wahlkreis 6D, Süd-Ost – Feldbach, FF, RA



Hanno Wisiak, Student/inn/envertreter



Andreas Fabisch, Gemeinderat

Wahlkreis 6E, Ost – Weiz, Hartberg



Wolfgang Feigl, Gemeinderat



Edi Giesen, ÖBB-Pensionist

Wahlkreis 6F, Nord – Mürzzuschlag, Bruck



Clemens Perteneder, Sozialarbeiter



Rosamaria Zink, Gemeinderätin

Wahlkreis 6H, West – KF, JU, MU



Christine Erschbaumer, Gemeinderätin



Andreas Fuchs, Schriftsetzer

Wahlkreis 6G, Nord-Ost – Leoben, Liezen



Gabi Leitenbauer, Gemeinderätin



Karl Mlinar, Gemeinderat



Karl Fluch, Gemeinderat

Liste 6



Die Parteien haben nichts zusammengebracht. Trotzdem wollen sie unsere Stimmen. Wir lassen uns nicht für blöd verkaufen. Es geht darum, was die Leute wirklich brauchen. – Diesmal KPÖ !

INTERVIEW



Die Landtagsabgeordnete Claudia Klimt-Weithaler kandidiert bei den Nationalratswahlen an zweiter Stelle in der KPÖ-Steiermark-Liste.

Volksstimme: Warum haben Sie sich für die Kandidatur für die KPÖ zu den Nationalratswahlen entschlossen?

Klimt-Weithaler: Weil ich die KPÖ für die einzige glaubhafte Alternative halte, wenn sich in Österreich für Menschen, die sozial schlechter gestellt sind, wirklich etwas verändern soll.

Volksstimme: Welche Schwerpunkte würden Sie in Ihrer Arbeit setzen?

Klimt-Weithaler: Aufgrund meiner Ausbildung und speziellen Erfahrung auf dem Gebiet würde ich meine Arbeit auf die Kinder- und Jugendpolitik sowie auf Frauenanliegen konzentrieren. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit ist ein wichtiges Ziel: Die Umsetzung dieser Forderung hat für mich die oberste Priorität. Wir fordern aber auch verpflichtende Frauenquoten in Führungsetagen. In anderen Ländern (wie z.B. Finnland) sind solche Maßnahmen für mehr Gerechtigkeit gegenüber Frauen längst Realität.

Claudia Klimt-Weithaler, geboren 1971 in Fohnsdorf, Kindergartenpädagogin, verheiratet, Mutter von zwei Töchtern (10 und 7 Jahre). Sie leitet eine Kinderbetreuungseinrichtung in Graz und ist Landtagsabgeordnete der KPÖ. Sie ist unter Tel. (0316) 877-5104 oder claudia.klimt@kpoe-steiermark.at erreichbar.